

Communication on Progress 2026/2027

im Rahmen des CSR der Habegger AG

Stand: 01.07.2026



WE SUPPORT

INHALTSVERZEICHNIS

1.	GLOBAL COMPACT	2
1.1.	ÜBERBLICK - OFFIZIELLE BESCHREIBUNG	2
1.2.	DIE 10 PRINZIPIEN	3
1.3.	STATEMENT OF CONTINUED SUPPORT DER HABEGGER AG	4
2.	MASSNAHMEN	5
2.1.	MASSNAHMEN AUS COP 2023 / 2024 (UPDATE JULI 2024)	5
2.2.	GEPLANTE MASSNAHMEN 2024 / 2025 (UPDATE JULI 2024)	6
3.	AUSBLICK	8

1. Global Compact

1.1. Überblick - offizielle Beschreibung



**THE GLOBAL
COMPACT**

Den Gedanken eines Globalen Paktes hat der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kofi Annan, erstmals in einer Rede auf dem Weltwirtschaftsforum am 31. Januar 1999 vorgetragen. Die operative Phase des Paktes wurde am 26. Juli 2000 am Amtssitz der Vereinten Nationen in New York eingeleitet. Der Generalsekretär lud die Unternehmensführer dazu ein, an einer internationalen Initiative teilzunehmen – dem Global Compact –, die Vertreter der Privatwirtschaft mit Einrichtungen der Vereinten Nationen, Arbeitnehmern und der Zivilgesellschaft zusammenbringt, um universelle Sozial- und Umweltprinzipien zu fördern.

Ziel des Global Compact ist es, durch die Kraft gemeinsamen Handelns das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen zu fördern – damit die Wirtschaft zu einem Teil der Lösung

werden kann, wenn es darum geht, den Herausforderungen der Globalisierung zu begegnen. Auf diese Weise kann der Privatsektor in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit anderen gesellschaftlichen Akteuren dazu beitragen, die Vision des Generalsekretärs von einer nachhaltigeren und gerechteren Weltwirtschaft zu verwirklichen. Heute sind Unternehmen aus allen Regionen der Welt, internationale Arbeitnehmerverbände und Organisationen der Zivilgesellschaft am Global Compact beteiligt. Der Pakt ist eine freiwillige Initiative zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements von Unternehmen, die einander ergänzende Ziele verfolgt, nämlich den Global Compact und seine Prinzipien in die Strategien und Geschäftspraktiken von Unternehmen zu integrieren sowie die Zusammenarbeit zwischen zentralen Interessengruppen zu stärken und die Anbahnung von Partnerschaften zu fördern, die die Ziele der Vereinten Nationen unterstützen.

Der Global Compact ist kein Regulierungsinstrument und dient nicht dazu, das Verhalten oder Handeln von Unternehmen zu kontrollieren, etwas zu erzwingen oder zu bewerten. Vielmehr stützt er sich auf die Verantwortung gegenüber der Öffentlichkeit, auf Transparenz und das aufgeklärte Eigeninteresse von Unternehmen, Arbeitnehmerorganisationen und der

Zivilgesellschaft, um die Ziele des Global Compact durch konkrete Massnahmen und gemeinsames Handeln zu verwirklichen.

1.2. Die 10 Prinzipien

Die Prinzipien des Global Compact beruhen auf einem weltweiten Konsens, der sich herleitet, aus

- der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
- der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit
- der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung und
- dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption.

Der Global Compact verlangt von den Unternehmen, innerhalb ihres Einflussbereichs einen Katalog von Grundwerten auf dem Gebiet der Menschenrechte, der Arbeitsnormen, des Umweltschutzes und der Korruptionsbekämpfung anzuerkennen, zu unterstützen und in die Praxis umzusetzen:

1.2.1. Menschenrechte

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

1.2.2. Arbeitsnormen

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

1.2.3. Umweltschutz

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein grösseres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und

Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

1.2.4. Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschliesslich Erpressung und Bestechung.

1.3. Statement of Continued Support der Habegger AG

Wir als Habegger AG verpflichten uns durch die Mitgliedschaft die 10 Prinzipien des Global Compact einzuhalten. Wir unterstützen den vorsorgenden Ansatz beim Umgang mit den und wollen die Initiative ergreifen, um ein grösseres Verantwortungsbewusstsein für die Themen zu erzeugen und die Entwicklung und Verbreitung von sozialer Verantwortung zu fördern. Die 10 Prinzipien des Global Compact beruhen auf einem weltweiten Konsens zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Bekämpfung von Korruption. Als Mitglied beim Global Compact unterstützen wir die Umsetzung dieser Prinzipien in unserem Einflussbereich durch entsprechende Massnahmen in unserer täglichen Arbeit. Einige Prinzipien werden bereits durch das Schweizer Gesetz abgedeckt und sind für uns selbstverständlich. Namentlich sind dies Arbeitsnormen, Menschenrechte innerhalb des Unternehmens sowie die Korruptionsbekämpfung. Aus diesem Grund fokussieren wir unsere Massnahmen auf die soziale-, ökonomische- und ökologische Nachhaltigkeit.



Vor rund zwei Jahren haben wir uns dazu entschieden, den Weg zur Zertifizierung «EXPO Event ISO 20121 Sustainable Event Management» einzuschlagen, um die strategische Verankerung und unseren aktiven Beitrag zur Nachhaltigkeit sowohl intern als auch extern sichtbar zu machen. Eine eigens dafür intern formierte CSR-Arbeitsgruppe wurde beauftragt, den Zertifizierungsprozess zu initiieren sowie eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie mit klaren Zielen und Massnahmen zu entwickeln und umzusetzen.

Am 21. Februar 2024 wurden wir schliesslich mit dem Label «EXPO Event ISO 20121 Sustainable Event Management» zertifiziert. Ende 2026 werden wir die Rezertifizierung durchführen, um die kontinuierliche Weiterentwicklung und Verankerung unseres Nachhaltigkeitsmanagements sicherzustellen.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Erstellung unseres CO₂-Fussabdrucks und unserer Klimabilanz im Jahr 2025. Auf dieser Grundlage haben wir wissenschaftsbasierte Klimaziele gemäss den Vorgaben der Science Based Targets initiative (SBTi) definiert. Diese Ziele werden nun schrittweise im Unternehmen implementiert und in unsere strategischen sowie operativen Prozesse integriert.

Die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Definition und Umsetzung unserer Klimaziele ermöglichen es uns, langfristige Werte zu schaffen, uns den zukünftigen Herausforderungen anzupassen und gleichzeitig einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt zu leisten.



Jürg Schwarz
CEO

2. Massnahmen

2.1. Massnahmen aus COP 2024 / 2025 (update Juli 2025)

Thema / Bereich	Massnahmen	Status ()
Papierhandtücher und WC-Papier in sämtlichen Firmentoiletten	Seit 2016 beziehen wir FSC zertifizierte Papierhandtücher und WC-Papier aus Schweizer Produktion.	
Werbedruck	Wir haben unsere Werbemassnahmen konsequent digitalisiert und produzieren praktisch keine Druckerzeugnisse mehr. Wenn trotzdem etwas gedruckt werden soll, arbeiten wir mit unserem Druckpartner zusammen, um Werbemittel ausschliesslich klimaneutral und auf FSC zertifiziertem Papier zu produzieren.	
Archiv und Ablage	Sämtliche Personal- und Finanzbuchhaltungsbelege werden elektronisch abgelegt und auch deutlich vermehrt elektronisch versendet. Wir werden dies weiter forcieren.	
Kreditoren Buchhaltung	Rechnungen werden hauptsächlich durch die Mail Adresse invoices@habegger.ch digital verarbeitet.	
Ausbau des bereits bestehenden Abfallkonzeptes	Weiterführung des bestehenden Abfall- und Recyclingkonzeptes: Interne Wertstofftrennung für PET, Glas, Aluminium und Blech, Kupfer, Plastik, und Holzpaletten. Erweiterungen werden laufend geprüft. Entsorgung erfolgt in Regensdorf, entsprechend kurze Wege und Minimierung Co2 Ausstoss.	
Habegger Zertifizierung	Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie sowie Aufrechterhaltung der Zertifizierung nach «ISO 20121 Sustainability Management Systems» 	
Firmenfahrzeuge	Firmenfahrzeuge werden fortlaufend durch umweltfreundlichere Fahrzeugtypen ersetzt (siehe auch nächstes Kapitel) – Mobilitätskonzept bzw. Flottenkonzept 2028	
Lohngleichheit zwischen Frau und Mann	Bei Habegger zählen die Funktion in der Firma und die Qualifikation für diese als relevant für die Entlohnung. Dies haben wir bereits mehrfach in Erhebungen bewiesen und wir führen die Erhebungen periodisch neu durch. Wir arbeiten weiter an der Verbesserung der Situation in dem ein firmenübergreifender Funktionsraster eingeführt wurde, die Einstufungskriterien verfeinert worden sind und	

	entsprechende Lohnbänder festgelegt wurden. Die Lohnbänder werden durch externe Erhebungen gestützt.	
Venue Partnerschaften	Angestrebter und gezielter Ausbau der Venue Aktivitäten. Ziel: Bereitstellung Personal vor Ort Lokalitäten, um Fahrkilometer und v.a. Transportvolumen reduzieren zu können. Dieses Vorhaben wird kontinuierlich vorangetrieben.	
Lieferanten- und Produktauswahl	Bei der Auswahl von unseren Lieferanten sowie deren Produkte achten wir auf Qualitätskriterien wie sparsamer Umgang mit Energie, umweltbewusster Umgang mit Rohstoffen sowie die Einhaltung der 10 Prinzipien des Global Compact.	
CO2e Kompensation von Events	Sämtliche Emissionen von Inlandtransporte werden seit 2018 konsequent über unseren Partner ClimatePartner in ein ausgewähltes CO2e-Kompensationsprojekt investiert. Weitere Details finden Sie auf https://www.habegger.ch/de/ueber-uns/corporate-social-responsibility/ Aktuelle unterstütztes Projekt: Plastic Bank Initiative: 10 kg Plastik aus dem Meer pro ausgeglichener Tonne CO2	
Nachhaltig produzierte Firmenkleidung	Unser Lieferant für Firmenkleidung Importexa (www.importexa.com) ist ISO zertifiziert und trägt die Labels von Max Havelaar, Bio GOTS- und OEKO-TEX® für eine nachhaltige, faire und ökologische Produktion von Kleidern.	

2.2. Geplante Massnahmen 2025 / 2026 (update Juli 2026)

Thema / Bereich	Massnahme	Status (   )
Werte von Habegger AG und Green Rules	In Strategieprozess 2023 wurden die 2019 erarbeiteten Werte für die Firma Habegger überarbeitet. Diese wurden bereits ausgerollt und mit verschiedenen Massnahmen bei Führungspersonen in Form von Schulungen, Workshops etc. geschult. Zusätzlich wurden Führungsprinzipien Anfangs 2023 überarbeitet und in Führungsschulungen dokumentiert. In diesem Kontext in einer späteren Phase sollen auch die Green Rules thematisiert & geschult werden.	
ISO 20121 Sustainability Management Systems	Der Trend zur Nachhaltigkeit ist auch in der Live-Kommunikation angekommen. Die eigens dazu initiierte Arbeitsgruppe «Nachhaltigkeit@HAG» hat am 01. Mai 2023 mit dem Zertifizierungsprozess zur Norm «ISO 20121 Sustainability Management Systems» begonnen. Der	

	Zertifizierungsprozess wurde mit dem erfolgreichen Audit am 21.02.2024 abgeschlossen. Ende 2026 erfolgt die Re-Zertifizierung EXPO X EVENT BASED ON ISO 20121 SUSTAINABILITY MANAGEMENT SYSTEMS	
Mitarbeiter Pendeln	Es sollen Massnahmen erarbeitet und geprüft werden, so dass mehr Mitarbeiter mit dem ÖV oder mit dem Velo / E-Bike zur Arbeit kommen (Veloparkplätze, Duschen, E-Bike-Prämie, Partnerschaft für Firmenangebote etc.). Auch im laufenden Juni 2024 hat Habegger erneut bei der Bike to Work Challenge erfolgreich teilgenommen.	
Mitarbeiterfahrten Mittag	Aufgrund der Lage im Industriegebiet fahren Mitarbeiter mit dem Auto, um Mittagessen zu organisieren. Es gilt Massnahmen zu erarbeiten und zu prüfen um diese Fahrten zu reduzieren (z.B. mehr Verpflegungsangebot in Kantine oder kleine Velo's / E-Bikes Flotte für die Besorgung). Aktuell werden konkrete Massnahmen erarbeitet.	
Ersatz IT Infrastruktur Mitarbeiter	Bereits gestartet haben wir mit dem Ersatz von stromintensiven Monitoren von Mitarbeitern durch deutlich effizientere Modelle. Auch gestartet haben wir mit dem Ersatz von Backup-Systemen mit hohem Stromverbrauch durch deutlich effizientere Online-Modelle.	
Arbeitsplatz Stromverbrauch	Es gilt für jeden Arbeitsplatz zu prüfen, ob eine Stromschiene mit «Aus-Schalter» an jedem Arbeitsplatz gut visibel angebracht werden soll. So kann jeder Mitarbeiter einfach über einen Hauptschalter sämtliche Geräte ausschalten und diese sind nicht im Stand-by.	
Büro-Gebäude	Die aktuelle Situation um den bevorstehenden Umzug in ein Minergie P Eco Bürogebäude hat sich geändert. Zurzeit arbeiten wir mit Hochdruck an einer geeigneten Anschlusslösung, werden aber wohl die nächsten 2-3 Jahre in unserem angestammten Firmensitz verbleiben.	
Fahrzeuge	Bei verschiedenen Fahrzeugtypen unserer Flotte steht Ersatz an. In diesem Evaluationsprozess fokussieren wir auf Modelle mit guten Effizienzklassen wie auch auf E-Mobilität. Anfangs 2023 wurde dazu ein Mobilitätskonzept erarbeitet, welches den kompletten Ersatz der Fahrzeugflotte schrittweise bis 2028 aufzeigt.	

Veranstaltungen: Catering	Auf Events soll in unserem Einflussbereich auf nachhaltige Verpflegungskonzepte gesetzt werden (weniger Wegwerfgeschirr etc.).	☐
Stromverbrauch: Büro's / Studio's / Venues	Es gilt Massnahmen zu prüfen und zu realisieren wie der Stromverbrauch in den Büro's, Studio's und in den Venue's reduziert werden kann. Gleichzeitig gilt es zu prüfen, ob eine Kompensation dessen sinnvoll wäre.	☐
Stromverbrauch: Event:	Es gilt zu prüfen, ob für nachhaltige Event-Produktion eine Nachfrage besteht. Beispielsweise könnte der Stromverbrauch einer Grossveranstaltung über den Kauf von Ökostrom-Zertifikaten kompensiert werden.	☐
Stromverbrauch: Rechenzentrum	Wir prüfen mit unserm Hosting-Partner, wie nachhaltiger Strom in ihrem Rechenzentrum eingesetzt wird.	☐
Inland-Transporte	In der Schweiz läuft mit H2energy ein gross angelegtes Pilotprojekt für den Einsatz von Wasserstoff-LKWs. Dieses gilt es zu beobachten und bei Erfolg unsere Transportpartner zu einer Teilnahme motivieren.	☐
Reduktion internationale Transporte	Es soll ein Konzept erarbeitet werden für den Umgang mit Mietmaterial aus dem Ausland und für internationale Projekte: Im Vordergrund soll eine möglichst lokale Zumiete stehen die internationale Transporte minimiert.	☐
Corporate Carbon Footprint	Im Juli 2025 wird unser Carbon Footprint fertiggestellt. Die daraus folgenden Zielvereinbarungen für die Scope 1-3 erfolgen mittels dem internationalen Standard nach SBTi	☒

3. Ausblick

Die Habegger AG betrachtet Nachhaltigkeit als langfristigen Erfolgsfaktor. Eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensführung zielt nicht nur darauf ab, einen Beitrag zum Erhalt globaler Ressourcen zu leisten, sondern legt auch den Grundstein für langfristigen unternehmerischen Erfolg. Diese Vision verpflichtet das Unternehmen zum verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten und stellt die strategische Ausrichtung auf eine nachhaltige und zukunftsorientierte Basis. Die Habegger AG strebt nicht nur danach, die Umwelt zu schützen, sondern erkennt auch den wesentlichen Beitrag zur Sicherung und Kontinuität des Geschäfts in den kommenden Jahren.

Die Entwicklung und Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie für die Habegger AG ist aus verschiedenen Gründen von entscheidender Bedeutung. Hierfür haben wir sechs konkrete Themenfelder mit klar definierten Zielen festgelegt und entsprechende Massnahmen erarbeitet. Der Fokus liegt auf der schrittweisen Umsetzung dieser Massnahmen sowie der kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Dabei arbeiten wir fortlaufend an der weiteren Verankerung der definierten Inhalte im Unternehmen. Ende 2026 werden wir die Rezertifizierung nach ISO 20121 durchführen und damit unser nachhaltiges Engagement sowie die Wirksamkeit unserer Massnahmen erneut überprüfen und bestätigen lassen.